

Bergleintal (oberes)

Bergleintal, Bergleinbach, Leutaschschlucht, Berglcanyon

Angelegt: 2023-03-09 20:50:20	Update: 2023-10-14 09:16:09	Druck: 2023-12-06 06:12:42
Land: Österreich / Austria Region: Tirol Subregion: Bezirk Innsbruck-Land Ort: Leutasch		
Schwierigkeit: Etwas schwierig	Grad: v4 a3 V	Gesamtzeit: 6h30
Zustiegszeit: 2h	Begehungszeit: 4h	Rückwegszeit: 30min
Einstiegshöhe: 1385mm	Ausstiegshöhe: 1210mm	Höhendifferenz: 175m
Canyonstrecke: 1100m	Höchste Abseilstelle: 40m	Anzahl Abseiler: 23
Transport: zu Fuß	Gestein:	Einzugsgebiet:
Saison: August - Oktober	Ausrichtung: Ost	Beste Zeit: 9-15 Uhr
Bewertung: ★★★★★ 2.1 (1)	Beschreibung: 📖📖📖 2 (1)	Verankerung: 🪿🪿🪿 0 ()
Warnungen: <i>Lawinenkegel</i>		
Besonderheiten:		
Ausrüstung: Seile: 1x50m+1x40m Steigeisen, Eisschrauben,		
Charakteristik: Alpiner Abseilcanyon, in früheren Jahren meist ganzjährig von Lawinenresten bedeckt. Den Einstieg zu finden ist schon nicht ganz einfach. Völlig anderer Charakter als der untere Abschnitt.		
Hydrologie:		
Anfahrt: Entweder von Mittenwald oder von Seefeld in das Leutaschtal. Zwischen Lochlehn und Reindlau liegt das Hotel Hubertushof. Hier stellen wir an geeigneter Stelle unser Auto ab.		
Zustieg: Wir folgen dem beschilderten Weg, später Steig, in Richtung Meilerhütte. Nach einiger Zeit passieren wir eine Quelle und erreichen nach etwa 40 Min. das Hochtal, an dessen unteren Ende man in den unteren Schluchtabschnitt des Bergleintals einsteigt. Beim weiteren Weg sehen wir die Schlusspassage des oberen Abschnitts. Es geht nun in vielen Kehren steil bergauf. Nach einer Querpassage beginnt der Weg wieder in Kehren anzusteigen. Wir kommen zu einem Schotterbachbett und sehen rechts eine latschenfreie Fläche (GPS: N 47' 24' 41.97 / E 11' 9' 29.95). Wir queren noch das trockene Bachbett, steigen jenseits noch etwa 5m (Höhe) auf den Rücken am jenseitigen Hang (1590m alt.) und traversieren dann die offene Fläche leicht absteigend. Dabei halten wir auf einen deutlichen Einschnitt in rechten Teil des Latschengürtels zu. Hier führt dann wieder eine erkennbare Spur in nördlicher Richtung auf den Schluchtrand zu. Abzweigende Spuren nach rechts ignorieren wir. Bei GPS: N 47' 24' 47.75 / E 11' 9' 26.84 ist dieser dann erreicht. Wir sehen an der Abbruchkante eine armdicke Wurzel, an der wir uns dann in die hier grabenartige und noch trockene Schlucht abseilen können.		
Tour: Die zunächst offene Schlucht verengt sich kontinuierlich. Die Schluchtwände werden höher. Die höheren Abseiler finden sich in diesem ersten Drittel. Es folgen eine Vielzahl kleinerer Abseiler und kleiner Abklettereien. Diese sind zT unangenehm, weil das Gerinne sehr glitschig ist. Teilweise vermisst man Haken. Nach der Schlusspassage, die man im Zustieg bäugen kann, steht man wieder im Hochtal über dem unteren Abschnitt der Schlucht.		
Rückweg: Entweder man setzt die Tour im unteren Teil der Schlucht fort (Infos siehe dort) oder man wechselt nach rechts hinaus auf den Zustiegsweg und folgt diesem hinab zum Auto.		

Koordinaten:

Canyon Start [47.41360000 11.15760000](#)




Canyon Ende [47.40940000 11.16750000](#)

Parkplatz Zustieg und Ausstieg [47.40092000 11.18112000](#)

Begehungen:

2023-04-18 | Daniel Sturm | |   | | |  Nicht begangen

Beschreibung angepasst. Koordinaten ergänzt.

2023-03-09 | System User |    | | | |

Daten importiert von <https://canyon.carto.net/cwiki/bin/view/Canyons/BergleintaloberesCanyon.html>

Abschnitte:

Bergleintal (oberes), v4 a3 V, 2h+4h+30min

Bergleintal (unteres), v2 a3 II, 40min+1h30+15min